

Nachricht aus Unternehmen & Personen vom 13.7.2015

Versicherer freuen sich über Auszeichnungen

Die Softfair GmbH und Haftpflichtkasse Darmstadt stehen in diesem Jahr auf den ersten Plätzen des Bipro-Awards. Die Generali Versicherungen haben ein frisches Tüv-Siegel für ihr Qualitätsmanagement bekommen und gehören außerdem zu den „50 smartesten Unternehmen“ der Welt. Zu einem der besten Startups ist Fairr.de gekürt worden. Die Mylife Lebensversicherung hat eine Auszeichnung für den Tarif „Mylife aktiv“ bekommen.

Das Brancheninstitut für Prozessoptimierung (Bipro) e.V. (<https://www.bipro.net/>) hat auch in diesem Jahr wieder die Bipro-Awards verliehen. Mit dem Preis werden nach Angaben des Vereins Unternehmen ausgezeichnet, die aus der Perspektive der jeweiligen anderen Marktteilnehmer vorbildlich die norm- und praxisgerechte Umsetzung der Bipro-Webservices oder Client-Anbindungen vorgenommen haben.

In der Kategorie „Consumer“ (Abnehmer) ist die Softfair GmbH (<http://www.softfair.de/>) auf dem ersten Platz, gefolgt von der Blau Direkt GmbH & Co. KG (<https://www.blaudirekt.de/>) und Franke und Bornberg Research GmbH (<http://www.franke-bornberg.de/>). Die Haftpflichtkasse Darmstadt VVaG (<https://www.haftpflichtkasse.de/>) erreichte Rang eins in der Kategorie „Provider“ (Anbieter), auf den weiteren Plätzen folgen die Allianz Deutschland AG (<http://www.allianz.de/>) und Axa Konzern AG (<http://www.axa.de/>).



Im Rahmen des Bipro-Tags 2015 nahmen Vertreter von Softfair, Blau direkt, Franke und Bornberg Research, der Haftpflichtkasse Darmstadt, Allianz und Axa die Bipro-Auszeichnungen entgegen (Bild: Bipro)

Gegenseitige Bewertung

Dieses Jahr haben die Bipro-Mitglieder selbst anhand von gegenseitigen Nominierungen über die Gewinner entschieden. Sie wurden gebeten, bis zu fünf Favoriten und somit die Webservices oder Client-Anbindungen zu nennen. Die Provider, also die Versicherer, bewerteten unter anderem die fachliche Kompetenz und die Serviceorientierung der Consumer, also beispielsweise der Vermittler.

Die Consumer haben laut Bipro die Qualität der Normumsetzungen der Provider, die Qualität des Webservices, die normgerechte Implementierung, die Ausprägung der Bipro-Normen bei der Umsetzung, die technische Verfügbarkeit des Services, die Qualität der begleitenden Dokumentation sowie die Service- und Betreuungsqualität bewertet. Weitere Informationen zu der Auszeichnung, die alle zwei Jahre verliehen wird, gibt es unter diesem Link (<https://www.bipro.net/de/termine/veranstaltungen/bipro-tag-2015/bipro-award-2015/faq>).

Generali erhält „sehr gut“ für ihr Qualitätsmanagement

Die Tüv Nord AG (<https://www.tuev-nord.de/de>) hat das Qualitätsmanagement der Generali Versicherungen (<https://www.generalide.de/>) erneut mit „sehr gut“ beurteilt. Damit bestätigt der Tüv die Auszeichnung, die das Unternehmen vor zwei Jahren für seinen operativen Betrieb, also die telefonische Kundenberatung und den Service, erhalten hat.

Der gesamte operative Betrieb werde seit 2013, seit er nach der europäischen Norm Din EN Iso 9001:2008 (<https://de.wikipedia.org/wiki/Qualit%C3%A4tsmanagementnorm>) zertifiziert ist, jährlich hinsichtlich der internen Arbeitsabläufe, der Servicequalität und der Servicezuverlässigkeit begutachtet und bewertet, teilte die Generali mit.

„Die Zertifizierung gilt für die Unternehmensbereiche Kundenservice-Center, Kundenservicebetrieb, Vertriebswegeservice Leben, Vertriebswegeservice Sach-/ Unfall- und Haftpflicht-Versicherungen sowie Vertriebswegeservice Kfz-Versicherung“, erklärte das Unternehmen in einer Pressemitteilung.

Lob für neue Gesundheitsapp

Als einziges Unternehmen aus der Versicherungsbranche hat es die Generali außerdem in die Liste der „50 smartesten Unternehmen des Jahres 2015“ geschafft, die von der Zeitschrift MIT Technology Review (<http://www.technologyreview.com/>) erstellt wurde. Das Unternehmen steht auf Rang 43 der Liste, auf der sich außerdem Unternehmen wie Tesla Motors (<http://www.teslamotors.com/>), Apple (<http://www.apple.com/>) oder Facebook (<http://www.facebook.de/>) befinden. Eine Übersicht über alle aufgeführten Unternehmen findet sich auf dieser Internetseite (<http://www.technologyreview.com/lists/companies/2015/>).

Das Magazin lobt die Generali für die geplante Gesundheitsapp Vitality, die das Unternehmen mit der südafrikanischen Discovery Limited (<https://www.discovery.co.za/>) auch auf den deutschen Markt bringen will. Mit ihr sollen die Versicherten ihre Gesundheitsdaten übermitteln. Wer gesund lebt, wird mit Rabatten und Gutscheinen belohnt. Anders als die MIT Technology Review zeigten sich Datenschützer allerdings gar nicht begeistert und warnten vor dem „gläsernen Patienten“ (VersicherungsJournal 21.1.2015 (<http://www.versicherungsjournal.de/versicherungen-und-finanzen/gesundheits-apps-fluch-oder-segen-121278.php>)).

Fairr.de gehört zu vielversprechendsten Startups

Laut dem Branchendienst Informilo (<http://www.informilo.com/>) gehört das Riester-Vermittlungsportal Fairr.de (<https://www.fairr.de/>) zu den 25 vielversprechendsten Startups in Deutschland. Für das Ranking wurden die aktivsten Investoren der europäischen Internetszene befragt. Das Portal wurde 2013 von Alexander Kihm, Ambros Gleißner und Jens Jennissen gegründet (VersicherungsJournal 31.7.2014 (<http://www.versicherungsjournal.de/unternehmen-und-personen/fairriester-setzt-auf-einfach-guenstig-und-wissenschaftlich-119648.php>)).

Fairr.de bietet seinen Kunden „günstige und transparente Altersvorsorgeprodukte“, begründet Informilo auf seiner Internetseite. Das Geld für das Produkt „Fairriester“ wird über die Vermögensverwaltung der Privatbank Max Heinr. Sutor oHG (<https://www.sutorbank.de/>) angelegt. Die Gründer sprechen auf ihrer Internetseite von den „wahrscheinlich niedrigsten Gebühren aller Riester-Fondssparpläne Deutschlands“.

Freuen darf sich Fairr.de auch über ein Urteil der Verbraucher-Webseite Finanztip (<http://www.finanztip.de/>) (VersicherungsJournal 6.6.2014 (<http://www.versicherungsjournal.de/unternehmen-und-personen/chefredakteur-tenhagen-verlaesst-finanztest-119155.php>)). Deren Redakteure bewerteten den Riester-Fondssparplan des Unternehmens kürzlich als „besten Fondssparplan mit staatlicher Zulage“. Die Bewertung basiert auf einem Vergleich bei Kosten, Renditechancen und Anlagestrategie sowie Transparenz.

„Mylife Aktiv“ ist Ascore-Tarif des Monats

Zum „Tarif des Monats Juni“ hat die Ratingagentur Ascore Das Scoring GmbH (<https://www.dasscoring.de/>) den Tarif „Mylife Aktiv“ der Mylife Lebensversicherung AG (<http://www.mylife-leben.de/>) gekürt. Gelobt wurde dem Unternehmen zufolge die „flexible Anpassungsfähigkeit“, die den Kunden jederzeit die Möglichkeit einräumt, ihr Wunschportfolio zusammenzustellen. Zudem seien die Kostenstruktur transparent und die Vertragsunterlagen benutzerfreundlich.

Die Rentenversicherung gebe den Kunden während der gesamten Laufzeit die Freiheit, jeden Monat aktuell über die jeweilige Anlage seiner Sparbeiträge zu entscheiden, teilte Mylife mit. Die Umschichtungen seien ohne Tarifwechsel und völlig kostenfrei möglich. Zudem sei der Tarif ein reines Nettoprodukt und somit frei von Abschlusskosten.

Barbara Kriesten (b.kriesten@versicherungsjournal.de)

Das VersicherungsJournal ist urheberrechtlich geschützt. Das bedeutet für Sie als Leserin bzw. Leser: Die Inhalte sind ausschließlich zu Ihrer persönlichen Information bestimmt. Für den kommerziellen Gebrauch müssen Sie bitte unsere ausdrückliche Genehmigung einholen. Unzulässig ist es, Inhalte ohne unsere Zustimmung gewerbsmäßig zu nutzen, zu verändern und zu veröffentlichen.

Kurz-URL: <http://vjournal.de/-122859>